son, Cleveland Normal School, angestellten Versuch an. Den ins Seminar eintretenden jungen Leuten, alles Abiturienten der High School oder gar der Colleges, wurden 70 Proben von Körnern, Gartenpflanzen, gewöhnlichen Gemüsen, Bohnen u. s. w. vorgelegt. Es kannten *nicht* weisse Bohnen 2%, eine Bohnenpflanze 20%, Klee irgend einer Art 4%, Löwenzahn 10%, eine Rettichpflanze 67%, Pastinak mit Früchten 91% , Kartoffelpflanze mit Kartoffeln 44%, Tomatenpflanze mit Blüten und grünen Tomaten 22%, eine Lattichpflanze 52%, eine Melonenranke 57%, eine Gurkenranke mit Blüten und kleinen Gurken daran 60%, eine Klette 79%, blühenden Weizen 79%, Weizenkörner 43%. Hiernach kann man es verstehen, wenn gefordert wird, in den höheren Schulen mehr Nachdruck auf das Studium der Natur zu legen.

In seinem „*Beitrag zur Masernfrage*" erklärt Dr. H. Henneberg, Magdeburg, in der „Zeitschrift für Schulgesundheitspflege", dass die alte Auffassung der Laien und vieler Ärzte von der Harmlosigkeit der Masern viel an Berechtigung verloren hat. Henneberg weist an der Hand der Statistik nach, dass die Sterblichkeit für Masern in Deutschland die für Scharlach vielfach übertrifft.

*Für die körperliche Züchtigung* spricht sich William Lyndon Hess in „The School News of New Jersey" aus. ‚Die Schwierigkeit des Disziplinierens in der Schule ist vielfach auf ein Unvermögen sich anzupassen zurückzuführen, ferner auf die Umstände, dass die Klassen zu gross sind, der Lehrplan überladen ist, zu viel weibliche und zu wenig männliche Lehrer im Amt sind, dass dem begabten Schüler zu wenig und dem schwachen zu viel Aufmerksamkeit gewidmet wird und dass ferner der Schulzwang nicht durchgeführt wird."—„Man darf nicht vergessen, dass viele Kinder aus Häusern kommen, wo die Eltern keine Kontrolle üben. In diesen Häusern herrscht das Kind. Wird nun dem Staate die Pflicht auferlegt, diese Kinder zu tüchtigen Bürgern zu machen, so ist es die Pflicht des Staates, sich unter allen Umständen und mit allen ihm zu Gebote stehenden Mitteln Gehorsam zu verschaffen; und es gibt kein vernünftigeres Mittel, als die Erlaubnis zur Anwendung der körperlichen Züchtigung zu erteilen. — Die Zulassung der körperlichen Züchtigung bedingt noch keineswegs ihre uneingeschränkte Anwendung. In der Apotheke sind alle möglichen Arzneien aufbewahrt, aber es muss deshalb nicht jeder Mensch hineingehen und sich einen Trank mischen lassen. Es ist auch nicht gesagt, dass jede Medizin heilt, manche lindern nur den Schmerz; so wenig wie der Stock alle moralischen Schäden gutmacht. Jedenfalls schafft die körperliche Züchtigung aber viel Ungezogenheit aus dem Wege und weiterhin ist sie eine recht wirksame Aufmunterung zum Gehorsam. Wo sie in verständiger Weise zur Anwendung kommt, wird der Lehrer mehr Arbeit tun können."

---

## Eingesandte Bücher.

---

*Geschichte der deutschen Dichtung.* Von *Dr. Hans Röhl,* Oberlehrer in Charlottenburg. B. G. Teubner, Leipzig, 1914. M. 2.50.

*Heath's Modern Language Series. — Jörn Uhl* von *Gustav Frenssen.* Edited with introduction, notes, and word list by *Warren Washburn Florer,* University of Michigan. D. C. Heath & Co., Boston, 1914. 90 cts.

*Goethes Briefwechsel mit einem Kinde.* Seinem Denkmal. Von *Bettina von Arnim.* Neu herausgegeben und eingeleitet von Heinz Amelung. Mit den Bilderbeigaben der Original ausgabe und dem Portrait der Verfasserin in Kunstdruck. Bong & Co., Berlin. M. 5.50.

*Heines Briefe.* Ausgewählt und eingeleitet von *Hugo Bieber.* Mit 17 Bilderbeigaben in Kunstdruck und einer Handschriftenprobe. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Leipzig. M. 4.

*Grossstadtfibel* von *Dr. phil. E. Dickhoff,* Stadt- und Kreisschulinspektor in Berlin, und *L. F. Göbelbecker* in Konstanz. Mit zahlreichen Gruppenbildern von *Otto Kubel* in München-Bruck. Otto Nemnich, Leipzig. 0.80 M.

*Goldschmidts Bildertafeln für den Unterricht im Deutschen.* 35 Anschauungsbilder mit erläuterndem Text, Übungsbeispielen, einem systematisch

geordneten Wörterverzeichnis. Ferdinand Hirt & Sohn, Leipzig, 1914. M. 3.50.

*Business English.* A Practical Book. By *Rose Buhlig*, Lake High School, Chicago. D. C. Heath & Co., Boston, 1914.

*Aus Natur und Geisteswelt.* — 408. Bändchen. *Friedrich Hebbel und seine Dramen.* Ein Versuch von *Oskar Walzel.*—96. Bändchen. *Schulhygiene.* Von *Leo Burgerstein* in Wien. Dritte Auflage. Mit 43 Figuren im Text. B. G. Teubner, Leipzig, 1912. M. 1.25 für das Bändchen.

*Pädagogischer Jahresbericht von 1913.* Sechsundsechzigster Jahrgang. Herausgegeben von *Paul Schlager.* I. Pädagogik, Psychologie und Philosophie. III. Religion und deutsche Sprache. Leipzig, Friedrich Brandstetter, 1914.

*Drei Vorträge über die direkte Methode beim fremdsprachlichen Unterricht* von *E. Simmonnot*, Professeur d'allemand au Collège Chaptal à Paris. Sonderabdruck aus den Neuphilologischen Mitteilungen herausgegeben vom Neuphilologischen Verein in Helsingfors. Jahrg. 1912 und 1913. En vente à la Librairie Armand Colin, Rue de Mézières, 5, Paris. Helsingfors 1913, Aktiebolaget Handelstrycheriet. 1 fr. 25.

*Die drei gerechten Kammacher* von *Gottfried Keller.* Edited with notes and vocabulary by *Harry T. Collings, Ph. D.*, Professor of German, The Pennsylvania State Colleges. D. C. Heath & Co., Boston, 1914. 35 cts.

*Erziehung der Schüler zur Selbstverwaltung* am Reform-Realgymnasium „Musterschule". Franfurt a. M. Von *Dr. h. c. Max Walter*, Direktor der Musterschule. Zweite Auflage. Weidmann, Berlin, 1913.

*Neues Liederbuch für Schule und Leben.* Unter Mitwirkung erfahrener Gesanglehrer neu bearbeitet und herausgegeben von *F. Thirmes.* Erster Teil. Saarloui, M. Hausen.

*Dramatische Mitleidsmittel im modernen deutschen Drama.* Erster Teil. Wesen des Mitleids. Das Mitleid bei Lessing. A dissertation submitted to the faculty of the Graduate School of Arts and Literature in candidacy for the degree of Doctor of Philosophy. (Department of Germanic Languages and Literatures of the University of Chicago.) By *Francis Waldemar Kracher.* Leipzig, 1913.

---